Englisch Klasse 7/8

Kerncurriculum (zeitliche und inhaltliche Abfolge entsprechend dem jeweiligen Lehrbuch)	*Schulcurriculum* *Fördern und Vertiefen* *(je nach Erfordernissen und Unterrichtssituation)*
1. <u>Kommunikative Fähigkeiten</u> a. Hör- und Hör-/Sehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können - einfachere Anweisungen, Mitteilungen und Erklärungen oder Informationen über vertraute Themen verstehen, die in Standardsprache bei normaler Sprechgeschwindigkeit geäußert werden - Alltagsgespräche über weitgehend vertraute Themen verstehen - Gesprächen über alltägliche Sachverhalte folgen - Hauptinformationen aus einfacheren Hörtexten mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen entnehmen - einfache Erzählungen verstehen - altersgemäßen Fernsehsendungen und Filmen mit vertrauten Themen folgen	*Einsatz verschiedener Medien, z.B. CD, DVD, Video, Plakate*
b. Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können - unterschiedliche Alltagssituationen bewältigen - einfache Gespräche über vertraute Themen führen - persönliche Meinungen ausdrücken - Informationen austauschen - Fragen stellen und beantworten und Kommentare dazu abgeben - Gefühle differenziert ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer reagieren - Verständnis- oder Verständigungsprobleme bewältigen - Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben - persönliche Empfindungen ausdrücken - Meinungen darlegen und begründen - einfache Geschichten (Buch/Film) wiedergeben - Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes verbalisieren - Themen sachgerecht darstellen	*Einsprachigkeit als Ziel (außer bei Übersetzen und Dolmetschen)* *Schaffung echter Sprechanlässe durch fächerübergreifende Verbindung mit Lions Quest* *Anwendung von Strategien wie Paraphrasieren und Nachfragen*

c. Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler können - persönliche Mitteilungen verstehen - unkomplizierte Sachtexte verstehen - Texte zu unbekannten Themen erfassen - einfacheren Alltagstexten allgemeine und spezielle Informationen entnehmen - wesentliche Punkte in unkomplizierten Zeitungsartikeln erfassen - Inhalt und Hauptmerkmale von Texten verstehen - kürzere literarische Texte inhaltlich und formal erfassen	*Einsatz von authentischen Materialien, z.B. Auszüge aus Jugendzeitschriften und Zeitungen*
d. Schreiben Die Schülerinnen und Schüler können - einfache Notizen und Mitteilungen schreiben - Wichtiges hervorheben - Brief schreiben und darin über Persönliches berichten - einfachere Texte zusammenfassen - zu Texten und Themen Stellung nehmen und den eigenen Standpunkt sprachlich sicher vertreten - ihr subjektives Verständnis von literarischen Texten ausdrücken - einfache Regeln des kreativen Schreibens umsetzen	*Vermittlung von Briefreundschaften mit SchülerInnen unserer Austauschschulen (als Angebot)*
e. Sprachmittlung Die Schülerinnen und Schüler können - in zweisprachigen Alltagssituationen vermitteln - geeignete Textausschnitte ins Deutsche übertragen	*Kritische Auseinandersetzung mit Übersetzungsprogrammen/ -maschinen (Verknüpfung mit ITG)* *Zur Festigung der Sprachkompetenz Übersetzung ins Englische*
2. <u>Beherrschung der sprachlichen Mittel</u> a. Phonologische Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können - RP/GA phonetisch und intonatorisch zunehmend sicher verwenden - wesentliche Merkmale von RP und GA unterscheiden - Dialektmerkmale des BE und AE erkennen - Aussprache mithilfe von Lexika erschließen - Texte mit bekanntem Sprachmaterial nach stillem Lesen phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen	*Einsatz von MuttersprachlerInnen und geeigneten Medien*

b. Lexikalische Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler verfügen über - einen hinreichend großen Wortschatz und Idiomatik zu vielen Alltagsthemen - zunehmend differenzierten Wortschatz zur Benennung wichtiger grammatischer Erscheinungen - Kenntnisse der Wortbildung und der unregelmäßigen Verben und der Wörter in ihren Bindungen und Kollokationen - zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatz - Sicherheit in der Rechtschreibung (auch Unterschiede BE/AE) - einen angemessenen Wortschatz im Bereich der kulturellen Kompetenz	*Festigung von Paraphrasierungstechniken* *Wortschatzarbeit: Wortfamilien, Wortfelder, intelligent quessing, Ableitungen*
c. Grammatische Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler haben - weitgehende Sicherheit im Gebrauch der u.g. Strukturen - zunehmende Einsicht in sprachliche Gesetzmäßigkeiten Sie können - Sachverhalte und Handlungen als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen (Zeitenfolge, p*ast perfect, present perfect progressive, present progressive für Zukünftigkeit, irregular verbs, aspect*) - Geschehen aus der Sicht des Verursachers und des Objekts darstellen *(active/passive voice, verbs with two objects, verbs with prepositions, by-agent)* - Annahmen, Bedingungen und Hypothesen ausdrücken *(conditional II, III)* - Modalitäten ausdrücken (die wichtigsten Entsprechungen für wollen, können, sollen, dürfen, müssen) - indirekte Rede verwenden - Personen, Gegenstände, Sachverhalte und Geschehnisse durch Relativsätze näher bezeichnen *(non-defining relative clauses)* - weitere Aussagen über Umstände machen *(adverbials, adverbial clauses)* - Aussagen über Zustände machen *(adjectives as subject/object complement)* - Aussagen über bestimmte/unbestimmte Mengen, Konkreta, Abstrakta machen *(definite/indefinite/zero article, countable/uncountable/collective nouns/adjectives)* - Aussagen über reflexive und reziproke Tätigkeiten machen *(reflexive pronouns, reciprocal pronouns)* - vom Deutschen abweichende Strukturen verstehen und angemessen verwenden (*infinitives, participles, gerunds)*	*Wiederholung und regelmäßige Überprüfung der unregelmäßigen Verben* *Wiederholung und Festigung von Bildung und Gebrauch der Tempora* *Vermittlung neuer grammatischer Strukturen mit bereits bekanntem Wortschatz auf Englisch* *Signalwortgrammatik*

3. <u>Umgang mit Texten</u> Die Schülerinnen und Schüler können - für den Unterricht bearbeitete Sachtexte und adaptierte Auszüge aus der Jugendliteratur mithilfe von Arbeitsanweisungen erschließen - einfache authentische Gebrauchstexte verstehen und anwenden - die logischen Strukturen von Texten erkennen und beschreiben - zunehmend problemorientierte Songs und einfache Gedichte verstehen und mündlich und schriftlich kommentieren - sich Notizen machen während eines Vortrags oder bei Hörverstehensübungen - Zusammenfassungen, Erfahrungsberichte und Reportagen schreiben - die besonderen Strukturmerkmale eines *short play* erarbeiten - eine Ganzschrift weitgehend selbstständig lesen und unter Anleitung auswerten - weitere Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Wechsel von Perspektive und Textsorte, Füllen von Leerstellen) - Texte szenisch gestalten	*Förderung der Freude am Lesen* *Anregung zur eigenverantwortlichen Lektüre, z.B. auch von umfangreicheren Ganzschriften* *Einrichtung einer Klassenbibliothek*
4. <u>Kulturelle Kompetenz</u> a. Soziokulturelles Wissen Die Schülerinnen und Schüler haben - erweiterte Kenntnisse über die Regionen Großbritanniens *(England, Scotland, Wales)* und lernen britische Großstädte kennen - Kenntnisse über amerikanische Großstädte sowie über Regionen in den USA - Kenntnisse über wichtige Errungenschaften des angelsächsischen Kulturraums - Kenntnisse über die Entstehung Amerikas, die Erschließung des amerikanischen Westens und die Rolle der Indianer - Kenntnisse über die Bedeutung der National Parks in den USA - Kenntnisse über die Grundzüge des amerikanischen Schulalltags	*Förderung des Verstehens fremder Kulturen zum Abbau von Vorurteilen und Stereotypen* *Einsatz authentischer Materialien* *Email-Projekte mit den Partnerschulen: gegenseitiger Austausch von Informationen (Verknüpfung mit ITG)* *Internetrecherche*
b. Interkulturelle Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler können - sich in Standardsituationen den sozialen Konventionen in Großbritannien und den USA entsprechend verhalten - Probleme im Zusammenleben von britischen und amerika-	*Handlungsorientierter, interaktiver Unterricht, z.B. Rollenspiele,*

nischen Jugendlichen, die verschiedenen gesellschaftlichen und ethnischen Gruppen angehören, beschreiben - geographische, kulturelle oder historische Besonderheiten in Großbritannien und den USA, die dem Erfahrungshorizont Jugendlicher entsprechen, exemplarisch beschreiben - ansatzweise über ihnen vertraute Themen sowie über Personen aus der englischsprachigen Welt sprechen, die ihnen Identifikationsmöglichkeiten bieten - Vor- und Nachteile des US-amerikanischen, britischen und deutschen Schulalltags aus ihrer persönlichen Sicht darstellen - gegebenenfalls über einen längeren Zeitraum schriftlich (brieflich oder per Internet) mit ausländischen Partnern kommunizieren	*„Hot Chair"* *s. 4a*
5. <u>Methodenkompetenz</u> a. Lern- und Arbeitstechniken, Sprachlernkompetenz Die Schülerinnen und Schüler - setzen ihre bereits erworbenen Lern- und Arbeitstechniken ein und erweitern sie - stärken Eigenverantwortung und Selbstständigkeit - dokumentieren ihren Lernfortschritt im Sprachenportfolio - sammeln und ordnen Informationen systematisch - üben unterschiedliche Leseverfahren (*skimming, scanning*) - verwenden verschiedene Verfahren, um Notizen von Textvorlagen *(sequential outline notes, mind mapping)* und Hörtexten *(cue words, signal words, qualifying words)* anzufertigen - vertiefen Verfahren der Texterschließung (paraphrasierende Randbemerkung, Gliederungsverfahren) - beachten formale Kriterien für Textproduktionen *(introduction, body, conclusion)* - üben Nachschlagetechniken (zweisprachiges Wörterbuch) - setzen einfache Worterschließungsmethoden wie kontextuelles Verstehen oder Übertragbarkeit aus anderen Sprachen ein - werten einfache statistische Darstellungen *(tables, graphs, charts)* aus - nutzen weitergehende Formen der Selbsteinschätzung sowie Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern für die Überprüfung des Lernfortschritts - können in Kleingruppen zielorientiert zusammenarbeiten	*Förderung der Lernerautonomie* *Bewusstmachung der individuellen Lerndefizite und Auseinandersetzung damit* *Regelmäßiges Training von Lese- und Texterschließungsstrategien*
b. Methodenkompetenz und Präsentation Die Schülerinnen und Schüler können - den Computer zur Textverarbeitung, Information und Präsentation von landeskundlichen Inhalten einsetzen - Recherchestrategien für den Umgang mit Suchmaschinen	*Verknüpfung mit ITG* *Bewusstmachung und Förderung der Körpersprache im Rahmen*

und Datenbanken anwenden - Kurzpräsentationen zu Aspekten der Landeskunde halten - Visualisierungstechniken zielgerecht auswählen - das Internet als Informations- und Kommunikationsmedium einsetzen	*von Präsentationen* *Hinweise auf Anwendungssoftware zu Vokabeln, Grammatik und Textverarbeitung*